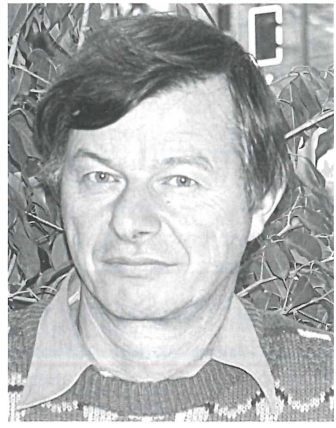
Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg | 29, S. 305-310 | Schaan 2002

Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 2001, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein in den Wintern 2000/2001 und 2001/2002

GEORG WILLI

Zum Autor
Geboren 1947 in Rheineck (SG), Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Seit über 25 Jahren in privatem Ingenieurbüro für Natur- und Landschaftsschutz tätig. Sekretär der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg.



Mittelsäger (*Mergus serrator*)
Am 13. Januar wurde seit vielen Jahren wieder einmal ein männlicher Mittelsäger auf dem Rhein beobachtet (B. Wurster). Die Beobachtung fällt auf eine kurzzeitige Kälteperiode in einem im langjährigen Durchschnitt viel zu warmen Januar.

Bartgeier (*Gypaetus barbatus*)
Seit 1986 läuft das Programm zur Wiedereinbürgerung des Bartgeiers in den Alpen und 1997 kam es zur ersten erfolgreichen Brut in Frankreich. Auch im Schweizerischen Nationalpark wurden bereits mehrere Bartgeier ausgewildert und es kommt zu regelmässigen Beobachtungen. Erstmals konnte auch in unserer Region das Verweilen eines Vogels über eine längere Zeit festgestellt werden. Zwischen dem 30. Januar und 18. Februar wurde dreimal ein Bartgeier im Gebiet des Walenstadterberges beobachtet (A. Good, E. Müller).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)
Während der Flussregenpfeifer am Alpenrhein Brutvogel ist, kommt der sehr ähnliche Sandregenpfeifer nur sehr spärlich auf dem Durchzug bei uns vor. Am 8. September verweilte ein Vogel auf einer Kiesinsel im Rhein bei Buchs (H. Aemisegger).

Sanderling (*Calidris alba*)
Sanderlinge werden bei uns sehr selten beobachtet. Dieser hocharktische Brutvogel erscheint vor allem auf dem Herbstzug im Binnenland. So verweilte vom 31. August bis 2. September ein Vogel an der Kanalmündung des Liechtensteiner Binnenkanals (W. Ulmer, J. Beller, G. Sieber).

Eisvogel (*Alcedo atthis*)
Bereits im ersten Jahr nach der Neugestaltung der Mündung des Liechtensteiner Binnenkanals kam es zur Brut des Eisvogels in einer Steilwand. Erfreulicherweise gab es gar eine erfolgreiche Zweitbrut (G. Sieber und andere Beobachter). Eisvögel können seither regelmässig in diesem Binnenkanalabschnitt beobachtet werden.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)
Ende März erlebte Mitteleuropa einen starken Einflug dieses Vogels, der im hohen Norden brütet. Auch in unserer Region konnten zwischen dem 29. März und 29. April Trupps mit bis zu 150 Vögeln an verschiedenen Orten beobachtet werden, so in der Wisenfurt, bei Ruggell, beim Gampriner Seelein und bei Eschen (F. Bühler, G. Sieber, G. Willi).

Steinrötel (*Monticola saxatilis*)
Bis dato sind nur wenige Nachweise des Steinrötels aus unserer Region bekannt. Umso mehr ist die Beobachtung eines singenden Männchens am 11. Mai auf einer Fichte oberhalb von Mels erwähnenswert (E. Frehner).

Wasservogelzählungen am Rhein 2000/2001 und 2001/2002 (vgl. auch Tabelle)

Die Bestände der Stockente in den beiden letzten Winterhalbjahren bewegten sich im Rahmen der Vorjahre. Im Vergleich zum langjährigen Mittel liegen die Zahlen um rund einen Drittel darunter (vgl. *Abb. 1*). Immerhin war die Zahl im Winter 2001/02 so hoch wie seit 9 Jahren nicht mehr. Dies dürfte zum einen an der doch länger anhaltenden Kälteperiode liegen, andererseits am hohen Bestand noch im April 2002. Als Besonderheit ist auch die hohe Stockentenzahl im November 2001 mit 600 Vögeln zu erwähnen, was weit über dem Mittelwert von 359 Tieren liegt. Der Grund dürfte ebenfalls in den recht kalten Temperaturen des Monats zu suchen sein.
Ganz anders liegen die Verhältnisse bei der anderen Entenart, die in grösserer Zahl in unserer Region überwintert, der Krickente. Im Gegensatz zur Stockente haben die Zahlen überwinternder Krickenten zugenommen, auch wenn im Winter 2000/01 ein vorübergehendes Tief festzustellen ist (vgl. *Abb. 2*). Gerade das vergangene Winterhalbjahr 2001/02 brachte einen neuen absoluten Höchststand überwinternder Krickenten. Es wurde eine Totalzahl von 463 Vögeln gezählt gegenüber dem bisherigen Höchststand von 431 Enten im Winterhalbjahr 1980/81. Dies liegt vor allem an der Tatsache, dass bereits im Oktober 22 Krickenten beobachtet werden konnten. Normalerweise kommen die Vögel erst im November oder gar Dezember ins Winterquartier.
Neben Stock- und Krickenten wurden nur noch wenige andere Entenarten in geringer Anzahl festgestellt, so Pfeif-, Schnatter-, Knäk-, Tafel-, Reiher- und Mandarinente. Die Zahl der Graureiher nimmt ab Februar aufgrund der Brutkolonie bei der Eschner Deponie jeweils zu.

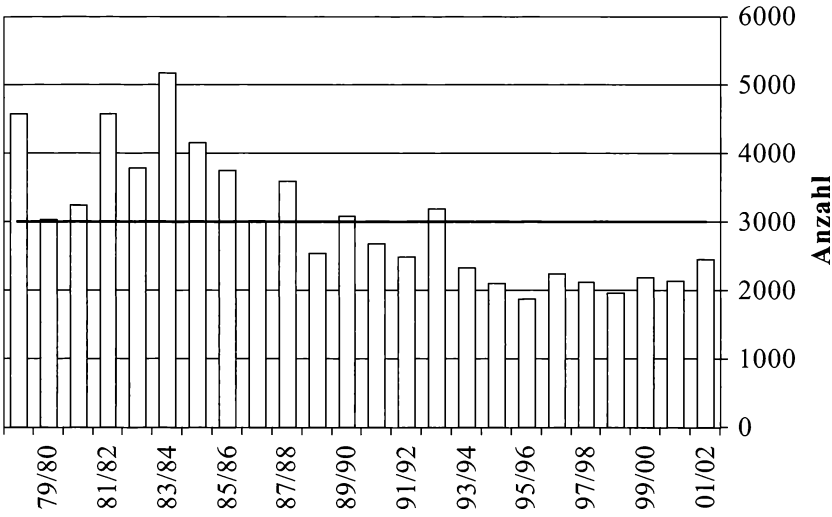


Abb. 1: Entwicklung der Stockenten im Winterhalbjahr seit 1978/79 und langjähriger Mittelwert

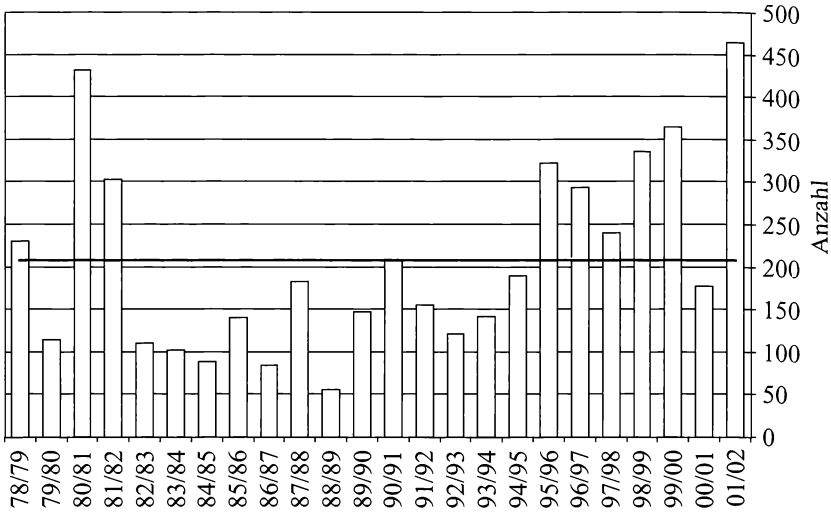


Abb. 2: Entwicklung der Krickenten im Winterhalbjahr seit 1978/79 und langjähriger Mittelwert

Wasservogelbestände im Winterhalbjahr 2000/2001

Datum		**14.10.**	**19.11.**	**16.12.**	**13.1.**	**17.2.**	**17.3.**	**14.4.**
Stockente	M	34	131	354	295	196	115	55
	W	33	126	257	250	157	83	24
	T	77	257	611	545	353	198	79
Krickente	M		5	25	25	23	10	
	W		4	23	21	33	7	
	T		9	48	46	56	17	
Knäkente	M						2	
Pfeifente	W				2			
Tafelente	M				1	1		
Reiherente	M			2		1		
Mandarinente	M			1			1	
Gänsesäger	M			4	10	5	3	4
	W			9	9	5	3	5
	T			13	19	10	6	9
Mittelsäger	M				1			
Höckerschwan			8	9	2	7	8	6
Blässhuhn		12	6	8	3	7	13	6
Graureiher		13	9	5	9	7	22	16

Wasservogelbestände im Winterhalbjahr 2001/2002

Datum		13.10.	18.11.	15.12.	12.1.	16.2.	16.3.	13.4.
Stockente	M	182	344	291	242	184	100	81
	W	123	256	141	207	154	80	45
	T	305	600	432	449	338	180	126
Krickente	M	10	27	40	46	55	33	2
	W	12	23	45	58	67	43	2
	T	22	50	95	104	122	76	4
Pfeifente	M			1	1			
	W			1	1			
	T			2	2			
Tafelente	M		1	3		1	1	
	W			3		1	1	
	T		1	6		2	2	
Schnatterente	M			1				
	W			1				
	T			2				
Gänsesäger	M		2	12	7	7	5	4
	W	1	11	15	8	19	8	6
	T	1	13	27	15	26	13	10
Höckerschwan		2	4	4	11	6	11	8
Blässhuhn		2	6	1	4	6	14	15
Graureiher		6	10	2	5	23	27	28

Beobachtungen im Ruggeller Riet

Wie in den letzten Jahren fand auch 2001 eine Brutvogelkartierung im Naturschutzgebiet Ruggeller Riet (NSG) und den angrenzenden Gebieten in Liechtenstein (FL, nur Indikatorarten) und Vorarlberg (A, nur Indikatorarten) statt. Dabei wurden 3 Arten erfasst, die im Vorjahr nicht als Brutvögel aufgetreten waren. Es handelt sich um zwei häufige Arten (Bachstelze, Rabenkrähe) sowie um das Teichhuhn, das immer wieder sporadisch im Ruggeller Riet brütet. Auf der anderen Seite konnten vier Arten nicht bestätigt werden: Zwergtaucher, Dorngrasmücke, von der am 28. April ein Durchzügler festgestellt wurde, Blaumeise und Grünfink.
Eine starke Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist bei der Rohrammer festzustellen, die 2001 nur noch 14 Reviere gegenüber 21 im Vorjahr besetzte. Auch der Wachtelbestand, der regelmässig stark schwankt, hat von 23 auf 16 Reviere abgenommen. Ansonsten haben sich die Bestände der Indikatorarten gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Feldschwirl und Braunkehlchen haben leicht abgenommen, Sumpfrohrsänger und Grauammer etwas zugenommen, während der Baumpieperbestand gleich geblieben ist. Vom Wachtelkönig konnte wie im Vorjahr nur ein Vogel verhört werden.

Brutvogelbestände 2001	**NSG**	**FL**	**A**	**Total**
Stockente *(Anas platyrhynchos)*	1			
Wachtel *(Coturnix coturnix)*	10,5	1	4,5	16
Fasan *(Phasianus colchicus)*	1,5		0,5	2
Wachtelkönig *(Crex crex)*	1			1
Teichhuhn *(Gallinula chloropus)*	1			
Blässhuhn *(Fulica atra)*	1			
Kiebitz *(Vanellus vanellus)*	2			
Kuckuck *(Cuculus canorus)*	1	2		
Feldlerche *(Alauda arvensis)*		2	7	9
Baumpieper *(Anthus trivialis)*	10	2,5	6,5	19
Bachstelze *(Motacilla alba)*	1			
Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)*	21	12,5	23,5	57
Schwarzkehlchen *(Saxicola torquata)*	1			
Amsel *(Turdus merula)*	8			
Wacholderdrossel *(Turdus pilaris)*	2			
Singdrossel *(Turdus philomelos)*	3			
Feldschwirl *(Locustella naevia)*	13,5	1,5	2	17
Sumpfrohrsänger *(Acrocephalus palustris)*	43,5	9	20,5	73
Teichrohrsänger *(Acrocephalus scirpaceus)*	3			
Gartengrasmücke *(Sylvia borin)*	3			
Mönchsgrasmücke *(Sylvia atricapilla)*	5			
Zilpzalp *(Phylloscopus collybita)*	5			
Fitis *(Phylloscopus trochilus)*	9			
Kohlmeise *(Parus major)*	5			
Neuntöter *(Lanius collurio)*	1			
Rabenkrähe *(Corvus corone)*	1			
Star *(Sturnus vulgaris)*	1			
Feldsperling *(Passer montanus)*	4			
Buchfink *(Fringilla coelebs)*	3			
Goldammer *(Emberiza citrinella)*	6			
Rohrammer *(Emberiza schoeniclus)*	7,5	3	3,5	14
Grauammer *(Emberiza calandra)*	3,5	1	5,5	10

Allen Mitarbeitern danke ich für ihre Beobachtungen. Die Wintervogelzählungen wurden von Bernd Wurster, Hanspeter Frick und dem Berichterstatter durchgeführt.

Adresse des Autors:
Georg Willi
Rennhofstr. 136 b
FL-9493 Mauren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Willi Georg

Artikel/Article: Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 2001, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein in den Wintern 2000/2001 und 2001/2002 305-310